

Das erlebst du

1. Tag: Grüß Gott auf der Alb

Individuelle Anreise nach Münsingen-Gundelfingen bis 18 Uhr.

2. Tag: Burgruinen & Heidelandschaft

Vom Hotel aus erkunden wir das Lautertal. Gemütliche Kieswege und idyllische Waldpfade prägen diese Wanderung. Mal im, mal oberhalb des Lautertals finden wir geschützte Heidelandschaften. Aussicht bieten gleich drei Ritterburgen. Je nach Laune kannst du diese Wanderung auch abkürzen (GZ: 4 1/2 Std., +/- 350 m).

3. Tag: Grandioses Zollernburg-Panorama

Albtrauf wird die schroffe Stufe genannt, die im Norden der Schwäbischen Alb steil abfällt. Der wunderschöne Wanderweg hat kaum Steigungen und führt immer an der markanten Traufkante entlang. Keinerlei Straßen stören unseren Wanderweg. Die Burg Hohenzollern ist immer im Blick. Kein Wunder, dass der Albtrauf vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwanderweg ausgezeichnet wurde (GZ: 5 Std., +/- 400 m).

4. Tag: Deutschlands größte Wasserhöhle

Schmale Pfade und Wiesenwege durch Schlehen und Wacholderheiden bringen uns zunächst auf die Albhochfläche. Pause machen wir an der Wimsener Höhle, die wir mit dem Boot befahren. Nur noch knapp eine Stunde ist es dann bis nach Zwiefalten, wo wir im Biergarten der Klosterbrauerei auf unseren Transferbus warten (GZ: 4 1/2 Std., +/- 220 m).

5. Tag: Ein freier Tag zur Entspannung

Wie wäre es mit einer Kanutour auf der Lauter, einem Ausflug zur Burg Hohenzollern oder einem Bummel in Tübingen?

6. Tag: Aussichtswege & Streuobstwiesen

Ein kurzweiliger Transfer bringt uns auf die Nordwestseite der Schwäbischen Alb, dem Zentrum des kleinbäuerlichen Obstbaus. Zügig geht es hinauf auf den Klausenberg mit seinem Aussichtspunkt auf die drei Stauferberge. Durch Buchenwälder wandern wir auf der Höhe zur Burg Hohenneuffen (GZ: 4 1/2 Std., +/- 500 m). Am Ende der Wanderung erwartet uns das sehenswerte Freilichtmuseum Beuren (fakultativ).

7. Tag: Auf Deutschlands schönstem Wanderweg

Der Wasserfallsteig wurde zum schönsten Wanderweg Deutschlands prämiert. Von der Burgruine Hohenurach haben wir Blick über die von vielen Bächen geprägte Alblandschaft. Weiter geht es am plätschernden Brühlbach entlang, der vom 40 Meter hohen Uracher Wasserfall gespeist wird, den wir "hautnah" erleben. Hinauf geht es dann auf die Albhochfläche zur gemütlichen Rohrauer Hütte. Gestärkt wandern wir weiter über den Fohlenhof zu den Gütersteiner Wasserfällen. Nachdem wir die Albhöhe verlassen haben, führt der Weg gemütlich zwischen Kirsch- und Apfelbäumen nach Maisental (GZ: 4 1/2 Std., +/- 540 m).

8. Tag: Ade, schönes Schwabenländle!

Abreise nach dem Frühstück oder möchtest du noch ein paar Tage verlängern